



Gemeinde Drasenhofen

2165 Drasenhofen 39

pol. Bezirk Mistelbach

Tel.: 02554/85200, Fax. 02554/85200-1

E-Mail: gemeinde@drasenhofen.at, Homepage: www.drasenhofen.at

2. Ausgabe (Juli 2009)

An einen Haushalt

GEMEINDEZEITUNG

Eigentümer und Herausgeber: Gemeinde Drasenhofen

Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Josef Studeny

Druck und Vervielfältigung: Eigenes Abziehverfahren

INHALT:

**Vorwort des
Bürgermeisters**

**Jakobsweg
Weinviertel**

Kinderspielplatz

Rasen mähen

Hundekot

Auszeichnung

Geburt

Eheschließungen

Todesfälle

**Veranstaltungen
07 – 09/2009**

Heurigenkalender

**div.
Veranstaltungen**

Förderungen

Mülltrennung

Liebe Gemeindebürger / innen !

Der GAUM (Regionaler Abfallverband) hat bei der letzten Sitzung allen Verbandsgemeinden mitgeteilt, dass Kontrollen durchgeführt wurden und folgendes beanstandet wurde:

Einige Restmülltonnen sind überfüllt und zusätzlich stehen noch Säcke mit Unrat daneben. Die Trennung von Müll erfolgt nur mangelhaft.

Der Verband teilt dazu folgendes mit:

Mülltonnen dürfen nur soweit befüllt werden, dass der Deckel vollständig geschlossen werden kann.

Sollte bei Ihnen mehr Restmüll anfallen, so können Restmüllsäcke im Gemeindeamt erworben werden.

Alle anderen Säcke, welche bei der Abfuhr dazugestellt werden, werden NICHT mitgenommen.

Die Gemeindevertretung überlegt, den Haushalten, welche mit der 120 Liter-Restmülltonne nicht auskommen, für nächstes Jahr auch die Möglichkeit einer 240 Liter-Restmülltonne anzubieten.

Ich ersuche daher eindringlich, den Müll genau zu trennen. Im Anhang dieser Gemeindezeitung und auch auf der Rückseite des Müllkalenders ist die Trennung genau beschrieben.

Aus gegebenen Anlass:

Die Sperrmüllabfuhr vom 17. bis 19.06.2009 wurde termingerecht durchgeführt. Die Autoreifen, welche noch vor den Häusern lagern, sollten umgehend entfernt werden, da diese nicht als Sperrmüll entsorgt werden können.

Ich wünsche allen Gemeindebürgern einen schönen, erholsamen Sommer und den Landwirten eine gute Ernte.

Nähere Infos im Blattinneren.

Euer Bürgermeister

Josef STUDENY

JAKOBSWEG WEINVIERTEL:

Der Jakobsweg Weinviertel führt vom Hl.Berg in Nikolsburg/Mikulov über Drasenhofen. In unserer Gemeinde ist eine Wasserentnahmestelle bei der Kirche in Drasenhofen geplant und in Kleinschweinbarth wird im Zuge des Umbaues beim Pfarrhof eine Beherbergung für Pilger errichtet.

Nähere Informationen unter: www.pilgerweg.cc (Startseite Jakobsweg).

Sodann führt der Jakobsweg vorbei an der Jakobskirche in Falkenstein, durch die Städte Poysdorf und Mistelbach zur Wallfahrtskirche Maria Obleis bei Ernstbrunn. Weiter geht der Weg nach Großrußbach zum Bildungshaus und über die Wallfahrtskirche Karnabrunn, dem Michelberg, dem Waschberg, vorbei an der Jakobuskirche in Leitersdorf nach Stockerau. Entlang des Wagrams geht es über Hausleiten, Stetteldorf zur Wallfahrtskirche Maria Trost in Kirchberg am Wagram. Von dort geht es über Fels, Grafenwörth und Grafenegg nach Krems. Die Bürgerspitalskirche „Zum Hl.Jakobus“ in Krems ist das Etappenziel des Jakobswegs Weinviertel. Weiters gehen die Pilger/innen dann über die Donaubrücke und schließen in Mautern an den österr. Jakobsweg Richtung Santiago an.

Die Gemeinden und Pfarren am Weg werden in den nächsten Wochen wichtige Informationen sammeln und die Begleitmaterialien erstellen helfen. In den Kirchen am Weg werden Stempelstationen eingerichtet und wenn alles klappt, wird der Weg am Ostermontag 2010 feierlich in Großrußbach eröffnet werden.

KINDERSPIELPLATZ in DRASENHOFEN:

Der **Kinderspielplatz** in Drasenhofen (Wirtshausgarten) ist fertig gestellt und **kann ab sofort benützt werden.**

RASENMÄHEN AM SONNTAG ?

Sommerzeit - Zeit, den eigenen Garten zu genießen. Zeit, sich an wunderschönen Abenden lange draußen aufzuhalten. Eine Lebensqualität besonderer Art und viel Freude für all jene, die es so genießen können. Genuss aber erfordert auch Rücksicht, gerade dann, wenn man es sich gemütlich machen möchte, kann die Freude des anderen störend sein. So verhält es sich zum Beispiel mit der Pflege des eigenen Gartens, hier speziell mit dem Rasen mähen. Eigentlich ist es im Gesetz schon festgeschrieben, dass „ungebührlicher Lärm“ nicht statthaft ist. Natürlich ist das subjektiv und hängt auch von der eigenen Wahrnehmung ab – aber Hand aufs Herz. **Rasen mähen in der Mittagszeit, am Sonntag oder in den Abend hinein muss wirklich nicht sein.** Auch hier ein bisschen an den Nachbarn denken hilft mit, gegenseitig gutes Klima zu schaffen. Nur so kann man nämlich auch das gute Klima, das uns der Sommer bietet, auch genießen. Und Genuss soll schlussendlich unbeschwert sein.

DAUERBRENNER HUNDEKOT:

Der Hund, das älteste Haustier und treuer Freund des Menschen, bringt seinem Besitzer zwar Freude, jedoch kommen nicht alle Hundehalter/innen ihrer Verpflichtung nach und entfernen die Hinterlassenschaft ihres Tieres. Die unbeliebten Hundehäufel stellen in vieler Hinsicht eine Belästigung dar – sie stinken und keiner tritt gerne hinein. Bitte halten Sie ihre Vierbeiner unbedingt von Kinderspielflächen fern. Die Rechtslage ist übrigens eindeutig, eine Verunreinigung durch Hundekot kann durchaus teuer werden. Soweit wollen wir es aber nicht kommen lassen. **Deshalb appelliere ich an alle Hundebesitzer/innen, im eigenen Interesse das Häufchen des vierbeinigen Freundes zu entsorgen. Ebenso führen freilaufende Hunde immer wieder zu Beschwerden aus der Bevölkerung.**

Auszeichnung:

Am 08.06.2009 wurde der Gemeinde Drasenhofen beim Amt der NÖ Landesregierung eine Anerkennungsurkunde betreffend „Gemeinde der Generationen 2009“ als Würdigungspreisträger des Bezirkes Mistelbach überreicht. Die Auszeichnung steht für besonderes soziales Engagement der Gemeinde, ein vielfältiges Dienstleistungsangebot für alle Generationen, ein reges Vereinsleben und die aktive Förderung der Begegnung von Jung und Alt. Die Gemeinde Drasenhofen wurde durch Fr.GR Beatrix Schmid und Hrn.GR Johann Eisinger, sowie durch den Obmann des Hilfswerkes Drasenhofen Hrn. OMR Dr.Peter Cajka und Fr.Organisationsleiterin Elfriede Schiefer vertreten.

**Geburt:**

Latif JASHAROSKI (Drasenhofen)

12.06.2009

Eheschließungen:

Kerstin und Stefan PETSCH (Drasenhofen)

22.05.2009

Nadja und Thomas SCHREMPF (Drasenhofen)

28.05.2009

Es mussten uns leider einige Gemeindebürger/innen verlassen:

Otto HURTER (Drasenhofen)

verstorben am 11.05.2009

Andrea HEINL (Kleinschweinbarth)

verstorben am 19.05.2009

Maria RABL (Stützenhofen)

verstorben am 23.05.2009

Magdalena MAYER (Drasenhofen)

verstorben am 02.06.2009

Sie mögen in Frieden ruhen !

VERANSTALTUNGEN:**Juli, August und September 2009**

10.-12.07.2009	Sportplatz Steinebrunn	Sportfest USC Drasenhofen
19.07.2009	Löschteich Stützenhofen	Frühschoppen FF Stützenhofen
01./02.08.2009	Gasthaus Hubertusstüberl	Kirtag
15./16.08.2009	Feuerwehrhaus Steinebrunn	Lindenfest

HEURIGENKALENDER**„Hubert's Stüberl“**

2165 Drasenhofen 357

26.06. bis 12.07.2009

31.07. bis 23.08.2009

18.09. bis 04.10.2009



USC-Drasenhofen **SPORTFEST**

**10. - 12.
Juli
2009**

**SPORTPLATZ
STEINEBRUNN
(Festzelt)**

Fr. 10. 7.

18⁰⁰ Seniorenturnier
anschl. Disco für
Jung & Alt

Sa. 11. 7.

9⁰⁰ Johann Hubatka
Gedenkturnier

20³⁰
Stimmung im Festzelt mit den
Mostland-Stürmern

So. 12. 7.

9³⁰ **FELDMESSE**

anschl.: **HELDENEHRUNG**

FRÜHSCHOPPEN mit der **ORTSKAPELLE**

13⁰⁰ **TURNIER DER U-10 Mannschaften**

ca. 17⁰⁰ **VERLOSUNG** der **BAUSTEINAKTION**
danach gemütliches Beisammensein

Für Speisen und Getränke ist bestens gesorgt!
Auf Ihren Besuch freut sich der USC-Drasenhofen.

FUHRMANN Ihr Partner für Landwirtschaft,
Weinbau und Kellerwirtschaft



FREIWILLIGE FEUERWEHR STÜTZENHOFEN

Am **Sonntag, den 19. Juli 2009** veranstaltet die **FF Stützenhofen** ihr mittlerweile schon traditionsreiches **Frühschoppen** beim Löschteich.

Beginn:

09.15 Uhr:

Helden0ehrung mit Kranzniederlegung beim Kriegerdenkmal durch den ÖKB.

09.30 Uhr:

Feldmesse beim Löschteich, anschließend Frühschoppen.

Für die musikalische Umrahmung sorgt die Ortschaftkapelle Drasenhofen.

Der Reinerlös dient dem Ankauf von Ausrüstungsgegenständen.

**Auf Ihr Kommen freut sich die
Freiwillige Feuerwehr Stützenhofen !**



FREIWILLIGE FEUERWEHR STEINEBRUNN

LINDENFEST

Samstag, 15. August 2009 (Feiertag):

ab 15.00 Uhr Festbetrieb beim Feuerwehrhaus

Sonntag, 16. August 2009

09.30 Uhr Festmesse vor dem Feuerwehrhaus

anschließend Fröhschoppen mit der Ortsmusik Drasenhofen

Rahmenprogramm an beiden Tagen:

Hüpfburg und Kübelspritze (Zielspritzen) für Kinder

Traktorrundfahrten zur Staatsgrenze

Rundfahrten mit den Feuerwehrfahrzeugen

Für Speisen und Getränke ist an beiden Tagen bestens gesorgt.

Der Reinerlös der Veranstaltung dient der
Anschaffung des neuen Fahrzeuges.

Auf Ihren geschätzten Besuch freut sich die
Freiwillige Feuerwehr Steinebrunn !



WOHNBAUFÖRDERUNG DORFERNEUERUNG

NEUE MÖGLICHKEITEN 2009!



Hollabrunn, im April 2009

Im April 2009 wurden vom Land NÖ neue Möglichkeiten der Wohnbauförderung für Dörfer und Städte geschaffen.

Als BesitzerInnen eines Eigenheimes in einer Ortschaft mit einem Dorferneuerungsleitbild / Entwicklungskonzept Gemeinde 21 / Stadterneuerungskonzept können Sie auf zusätzliche Wohnbaumittel aus dem Titel Dorferneuerung - Ortskernförderung zugreifen. Wenn Sie Umbauarbeiten oder den Einbau einer zusätzlichen Wohnung in Ihr Haus planen, dann werden diese Förderungen für Sie maßgeschneidert sein.

Sonderaktion Dorferneuerung – Ortskernbelebung

Sanierung von leerstehendem Wohnraum

Förderwerber können ein Direktdarlehen bis zu € 23.000,-- pro Wohneinheit erhalten für:

- ◆ die Adaptierung eines **unbewohnten Wohnhauses** für Wohnzwecke inkl. Innenausbau wie z.B. Herstellung von Oberflächen (Böden, Fliesen etc.)

Schaffung von neuem Wohnraum

Förderwerber können ein Direktdarlehen bis zu € 23.000,-- pro Wohneinheit erhalten für:

- ◆ die Schaffung von neuem Wohnraum durch Verdichtung, Dachbodenausbau, Umbau Wirtshaus, Zubau usw. **Es muss eine neue Wohneinheit entstehen.**

Wer kann ein Darlehen erhalten?

- a) natürliche Personen, die österreichische Staatsbürger oder Gleichgestellte und Grundeigentümer sind, sowie
- b) Gemeinden als Grundeigentümer,
- c) ein Baurechtsinhaber (natürliche Person).

Wie wird das Darlehen verzinst?

Darlehen bis zu € 23.000,-- pro Wohneinheit können mit einer Laufzeit von 27,5 Jahren gewährt werden. Diese Darlehen sind mit 1 % jährlich dekursiv verzinst und werden ins Grundbuch eingetragen.

Wie wird das Darlehen getilgt?

Die jährlichen Rückzahlungen dieses Darlehens betragen in den ersten 5 Jahren des Tilgungszeitraumes 2 % des Darlehensbetrages. Sie erhöhen sich ab dem 6. Tilgungsjahr jeweils in Fünfjahresintervallen um 1 % des Darlehensbetrages (z.B. 6 – 10 Tilgungsjahr 3 % des Darlehensbetrages usw.).

Wie wird das Darlehen ausbezahlt?

Das Darlehen wird in höchstens 3 Teilbeträgen entsprechend dem Baufortschritt bzw. vorgelegten, saldierten Rechnungen ausbezahlt, wobei der letzte Teilbetrag nach Vorlage sämtlicher saldierter Rechnungen und Bestätigung über die Aufnahme des Hauptwohnsitzes freigegeben wird.

Höchstbetragspfandrechte dürfen keinesfalls vor dem Förderungsdarlehen im Grundbuch eingetragen sein (entsprechende Vorrangeinräumungserklärungen sind notwendig).

Die Sonderaktion ist befristet!

Bis **31. Dezember 2009** ist es möglich, diese beiden Förderung zu beantragen. Zu diesem Datum müssen die Anträge vollständig bei der Abteilung Wohnungsförderung eingelangt sein. Diese Förderungen gelten nur für Eigenheime mit bis zu zwei Wohneinheiten. Es ist nicht notwendig, einzelne Kostenvoranschläge einzureichen, sondern eine Beschreibung der Maßnahmen und eine Kostenschätzung der gesamten Maßnahmen reichen aus. Zum Zeitpunkt der Einreichung dürfen die Maßnahmen noch nicht begonnen sein, nach der Einreichung haben Sie bis zu drei Jahre Zeit, Ihre Pläne umzusetzen.

Wo bekommen Sie das Antragsformular?

Nähere Informationen und Antragsformulare erhalten Sie bei Ihrem Betreuer/Ihrer Betreuerin der Dorf- und Stadterneuerung NÖ oder unter der Nummer 02742 9005 9091.

Setzen Sie sich bitte rechtzeitig mit Ihrer Betreuerin/Ihrem Betreuer in Verbindung, da er/sie bestätigen muss, dass die Maßnahmen dem bestehenden Leitbild Ihrer Gemeinde entsprechen. Die Förderungen sind mit anderen Maßnahmenförderungen aus dem Bereich Althausanierung kombinierbar.

Sonderaktion Dorferneuerung – „Fassadenaktion

Die bereits bekannte Förderung „Sonderaktion Dorferneuerung“ für Außenansichten/Fassaden und Fertigstellung von Rohbauten/Baulückenverbauung bleibt unverändert. Auch die Laufzeit dieser Sonderaktion **bis 31. Dezember 2010** bleibt aufrecht.

Wie bei den bereits beschriebenen Fördermöglichkeiten ist es ebenfalls möglich ein Direktdarlehen von max. € 23.000,-- für die Gestaltung der Außenansicht eines Wohngebäudes (wie z.B. Fassade, Dach, Fenster, Spengler, Kaminkopf, Sockelarbeiten etc.) zu bekommen.

Die Fördervoraussetzungen sind ident mit der Sonderaktion Dorferneuerung – Ortskernbelebung, allerdings müssen bei diesem Förderantrag Kostenvoranschläge vorgelegt werden.

Die Aktion Dorferneuerung – Fassadenaktion kann mit den Aktionen der Dorferneuerung – Ortskernbelebung und der Bundesförderung kombiniert werden.

Antragsformulare und Fragen

Bitte wenden Sie sich an Ihre zuständige Betreuerin der
NÖ Dorf- & Stadterneuerung

Friederike Tagwerker
0676 88 591 262
friederike.tagwerker@dorf-stadterneuerung.at

Bundesförderung: Konjunkturpaket Thermische Sanierung - privater Wohnbau

Förderungsgegenstand: Verbesserung des Wärmeschutzes (Gebäudehülle sowie Fenster und Türen) und damit verbundene Verbesserungen der Wärmeherzeugungssysteme von privaten Gebäuden, deren Baubewilligung vor dem 01.01.1999 ausgestellt wurde.

Förderhöhe: max. 20% der förderungsfähigen Investitionskosten, aber maximal € 5.000,- pro Projekt.

Förderungsvoraussetzung: Das Ansuchen muss vor Beginn der Maßnahme bzw. Liefertermin und vor dem 31.12.2010 eingereicht werden.

Hotline der s Bausparkasse: 050 100-29800, www.sbausparkasse.at/sanierungsscheck

Aktuelle Neuigkeiten in der Wohnungsförderung die mit 1. April 2009 in Kraft treten

Eigenheimsanierung – NÖ Sanierungsbonus

Der mit 27.01.2009 eingeführte Direktzuschuss für gesamt thermische Sanierungen im Eigenheimsanierungsbereich wird von € 12.000,-- auf max. € 20.000,-- pro Wohneinheit erhöht. (Einreichung mit Energieausweis)

Grundsätzlich werden 30 % der Sanierungskosten gefördert, höchstens jedoch € 20.000,-- als einmaliger nicht rückzahlbarer Zuschuss.

Diese Aktion gilt für Ansuchen ab 01.03.2009 und läuft mit 31.12.2009 aus!
Ab 01.01.2010 reduziert sich dieser Zuschuss auf max. € 12.000,--.

Heizungsanlagen mit fester Biomasse/Fernwärme

Bei Ansuchen die zwischen 01.04.2009 und 31.12.2009 eingebracht werden, wird der nicht rückzahlbare Zuschuss auf bis zu € 5.000,-- (statt bisher max. € 2.950,--) angehoben. Es sind mit dem Ansuchen saldierte Rechnungen aus dem o.a. Zeitraum vorzulegen.

Der Erhöhungsbetrag für die 2. Wohneinheit wurde für o.a. Zeitraum von € 370,-- auf max. € 600,-- angehoben.

Solaranlagen- und Wärmepumpenförderung

Ebenso wird für Solaranlagen zur Warmwasserbereitung und Zusatzheizung sowie für Wärmepumpenanlagen zur Heizung und allenfalls Warmwasserbereitung mit einer Jahresarbeitszahl $\geq 4,0$, die bisher festgelegten Förderungsbeträge (max. € 2.950,--) auf € 5.000,- - angehoben. Es sind mit dem Ansuchen saldierte Rechnungen aus dem o.a. Zeitraum vorzulegen.

Der Erhöhungsbetrag für die 2. Wohneinheit wurde für o.a. Zeitraum von € 370,-- auf max. € 600,-- angehoben.

NÖ Wohnbau-Hotline: 02742/22 133, www.noe.gv.at

Parteienverkehr Dienstag von 8 – 12 Uhr und 16 – 18 Uhr
3109 St. Pölten, Landhausplatz 1, Haus 7A, Tel. (02742) 9005, Telefax (02742) 9005 15800
Zufahrt: Parkgarage P3, zu erreichen mit Wiesel, Regional- und Citybus

An das
Amt der NÖ Landesregierung
Gruppe Finanzen –
Abteilung Wohnungsförderung
Landhausplatz 1
3109 St. Pölten

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung

Eingelangt:

F 2-A-ID../.....

ANSUCHEN für Ortskernförderung

Beilagen:

- Staatsbürgerschaftsnachweis(e) (Kopie)
- rechtskräftige Baubewilligung samt Niederschrift, genehmigter Bauplan (falls erforderlich)

Ich (Wir) ersuche(n) um Gewährung eines Darlehens im Zuge der Sonderaktion „Dorferneuerung - Ortskernförderung“

I. Förderungswerber:

Name(n):.....

.....

Beruf:

Tel.Nr.

Anschrift: / /
(Straße) (PLZ) (Ort)

Kreditinstitut:.....Bankleitzahl.....

Konto. Nr.

II. Bezeichnung des Bauvorhabens:

Gemeinde: PLZ:

Straße, Nr.:

Verwaltungsbezirk/Magistrat:

Katastralgemeinde: Einlagezahl:

Grundstück-Nr.: Jahr der Baubewilligung:

Anzahl der Wohnungen: Anzahl der zu fördernden Wohnungen: 1. WE mit m²

2. WE mit m²

Die Förderungsmaßnahmen entsprechen dem Leitbild

JA - NEIN

Ort/Datum

Name und Unterschrift des beauftragten Betreuers
des Verbandes der Dorf- und Stadterneuerung (inkl. Stampilie)

Baubehördlich wird bestätigt, dass

- a) das zu fördernde Objekt als ein Ein-/Zweifamilienwohnhaus oder Wohnhaus mit Wohnungseinheit(en) oder als gewidmet und derzeit unbewohnt ist.
- b) für das geplante Bauvorhaben eine
- a) Baubewilligung nach der NÖ Bauordnung erforderlich ist ja - nein ^{*)}
- b) sonstige Bewilligung erforderlich ist ja - nein ^{*)}

wenn ja – welche?

Diese Bewilligung(en) ist (sind) dem Ansuchen beizugeben (Kopie).

.....
Ort

.....
Datum

*) Nicht zutreffendes streichen

.....
Der (Für den) Bürgermeister
(Gemeindesiegel)

A) Ich erkläre, dass

- a) mit den Baumaßnahmen noch nicht begonnen wurde;
- b) nach Durchführung der Baumaßnahmen die Wohnung mit Hauptwohnsitz bewohnt werden wird
(Eigentümer, Mieter, Nutzungsberechtigter)
- c) ich mit der automationsunterstützten Erfassung, Verarbeitung und Übermittlung der aus dem Begehren
und den Beilagen ersichtlichen Daten einverstanden bin.

B) Ich nehme zur Kenntnis, dass unwahre Angaben den Verlust der Förderung nach sich ziehen.

.....
Ort

.....
Datum

.....
Unterschriften sämtlicher Liegenschaftseigentümer (Miteigentümer).
Bauberechtigter bzw. Wohnungseigentümer

KOSTENZUSAMMENSTELLUNG

Sanierung eines nicht bewohnten Wohnhauses

Gesamtkosten: €.....

Folgende Maßnahmen werden durchgeführt:

This image shows a full page of white paper with ten evenly spaced horizontal dashed lines, typical of primary school handwriting practice paper. The lines extend across the entire width of the page, leaving margins at the top and bottom. There are no other markings, text, or illustrations present.

Nachverdichtung

Gesamtkosten: €.....





Folgende Maßnahmen werden durchgeführt:

[illegible]

HOLSYSTEM VON DER LIEGENSCHAFT

BRINGSYSTEM ZUR SAMMELINSEL

				
alles, was stofflich nicht verwertbar ist	Obst- und Gemüseabfälle	Zeitungen		getrennt nach Weiß- und Buntglas
alle Kunststoffe, die keine Flaschen sind	Schalen von Bananen und Zitrusfrüchten	Illustrierte	Plastikflaschen für Getränke, Wasch- und Reinigungsmittel, Körperpflegemittel und Lebensmittel	Glasflasche
Hygieneartikel (Windeln, Binden, ...)	Speisereste	Prospekte		Marmeladegläser
Kehrricht, Staubsaugerinhalt	verdorbene Lebensmittelohm Verpackung	Kataloge	Verpackungen aus Metall und Alu	Trinkgläser
CD's, DVD's, Disketten		Bücher	Getränkedosen	Parfumflaschen/Flacons
Video- und Audiokassetten			Konservendosen	
Gummi-, Leder-, Nähabfälle	Kaffee- und Tees	Freizeit- und Packpapier		
Katzenstreu, Kleintiermist	Blumentöpfe	Schachteln	Tierfutterdosen	
Hygieneartikel (Windeln, Binden)	Blumentöpfe			
Keramik (Teller, Vasen, ...)	Blumentöpfe			
Papierservietten	Blumentöpfe			
Glühbirnen	Blumentöpfe			
Asche (Koks/Kohle)	Blumentöpfe			
Zigarettenstummel	Blumentöpfe			
Zigarettenasche	Blumentöpfe			
Fenster-, Spiegel-, Drahtgl	Blumentöpfe			
Trinkgläser	Blumentöpfe			

IM ZWEIFELSFALL ZUM RESTMÜLL Vermeiden Sie in Grenzfällen das Einbringen von Abfällen in den Biomüll oder ins Altpapier und nutzen Sie im Zweifel die Restmülltonne.	GRÜNSCHNITT, STRAUCHSCHNITT Sammlung in bestimmten Altschutt-Sammelzentren	ÖKOBOX/BIOBAG Tetrapackungen, Milch- und Saftpackerl Sammlung in manchen ASZ bzw in manchen Gemeinden Abholung beim Haushalt	ALTMETALL, EISEN bitte bringen Sie Eisen und Altmittel ins Altschutt- sammelzentrum	ALTLEIDER, ALTTEXTILIEN, SCHUHE Sammlung in manchen Gemeinden durch Hausabholung oder bei ausgewählten Sammelinseln
				

Diese Übersicht dient Ihrer Erstinformation. Ausführliche Informationen finden sie im Internet unter www.abfallverband.at/m
 Für Ihre Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung: Tel: 02572/20921 oder E-Mail gaum@gaum.at

Gemeindeverband für Aufgaben des Umweltschutzes im Bezirk Mistelbach, 2130 Mistelbach, Conrad-Hötzendorf-Platz 2 Gemeindeverband für Aufgaben des Umweltschutzes im Bezirk Mistelbach. gaum